

11. DEZ

Fortbildungspunkte: 5



Prof. Dr. Peter Ottl

Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde Klinik und Polikliniken für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde „Hans Moral“ Universität Rostock – Medizinische Fakultät Strempelstraße 13 18057 Rostock

Okklusionsschientherapie – Theoretische Grundlagen, klinisches und labortechnisches Vorgehen

Demonstrations- und Arbeitskurs

Zur Person des Kursleiters

Professor Dr. Ottl, Approbation als Zahnarzt 1985. Von 1985 bis 1992 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik (LMU München), 1990 Promotion. Von 1992 bis 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Carolinum) der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/Main. 1993 Ernennung zum Funktionsoberarzt. Seit 1995 Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD) in der DGZMK. 1996 Aufnahme als Mitglied in die Neue Gruppe. 1998 bis 2001 Mitglied der Kommission „Klinischer Funktionsstatus“ der Arbeitsgemeinschaft für Funktionsdiagnostik und Therapie (AFDT) in der DGZMK. Seit 2000 Lehrauftrag der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) in der DGZMK für das Curriculum Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Fachbereich: Funktionslehre) und das Curriculum Orale Funktionsstörungen und Schmerztherapie. 2001 Ernennung zum qualifiziert fortgebildeten Spezialisten für Prothetik der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (DGZPW). 2002 Habilitation, Erteilung der Venia Legendi und Ernennung zum Privatdozenten. Seit 2003 Wissenschaftliche Leitung (gemeinsam mit Prof. Dr. H.-Ch. Lauer) der zertifizierten Fortbildung „Curriculum Funktionsdiagnostik und -therapie“ der Landes Zahnärztekammer Hessen. 2009 Berufung auf die Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde der Universität Rostock und Ernennung zum Direktor der zugehörigen Poliklinik. 2009 Bestellung zum Geschäftsführenden Direktor der Klinik und Polikliniken für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde „Hans Moral“ der Medizinischen Fakultät des Universitätsklinikums der Universität Rostock.

Fr., 11. Dez. 2009,
14.00 bis 18.00 Uhr

Vortragsraum

Kurs-Nr.: 09146

Teilnehmergebühr:
€ 120,00

Programm

Theoretische Grundlagen

- Interdisziplinäres Therapiekonzept zur Behandlung von Funktionsstörungen
- Einteilung der Schienenarten (Relaxierungs-/Stabilisierungsschiene, Repositionsschiene, Distraktionsschiene)
- Indikation der einzelnen Schienenarten
- Werkstoffkundliche Aspekte
- Trageweise und -dauer, Nachsorge
- Praktisches Vorgehen (Diavortrag)
(klinischer Behandlungsablauf, Zahntechnik)
- Abformung und Modellherstellung
- Oberkieferübertragung
- Herstellung eines Kunststoffträgers für die Kieferrelationsbestimmung
- Kieferrelationsbestimmung und Modellmontage
- Vorbereitung der Modelle vor der Schienenherstellung
- Schienenherstellung
- Einschleiftechnik
- Eingliederung am Patienten
- Jeder Teilnehmer erhält eine Zusammenfassung des Vortrages

Verantwortlich für Planung und Ablauf

Dr. med. habil. Dr. Georg Arentowicz